



# Crash! Boom! Bang!



**Lange hat „Mann“ darauf gewartet, seit heuer gibt es ihn – den Spielplatz für echte Männer. Freizeitgestaltung der zerstörerischen Art.**

Im Sommer 2006 saß Christoph Schmudermayer mit einem Freund zusammen und unterhielt sich mit ihm über die kaum vorhandene Möglichkeit, ein Gerät zu steuern, mit dem man sich richtig abregieren kann. Auf legale Weise. Bagger als auch Autozerstörung standen ganz oben auf der Wunschliste der beiden.

Die Geschäftsnische wurde erkannt, die Geschäftsidee aufgebaut – und am 2. Juni 2007 Premiere gefeiert – wir waren dabei. Irnfritz, ein kleiner, beschaulicher Ort in Niederösterreich. Im idyllischen Waldviertel gelegen, auf Landkarten eher leicht zu übersehen – hier soll er also

stattfinden, der Vier-Stationen-Parcours von Dynamite Tours. Auf dem Schrottplatz der Firma Stark, deren Inhaber – zwei Brüder – Freunde des Veranstalters Christoph sind. Das Event „Männer – Metall – Maschinen“ umfasst vier Stationen.

## Männer mögen Maschinen

Die erste ist das Fahren mit einem Stapler, wobei der Parcours im Retougang gemeistert werden muss. Jeweils zwei Teilnehmer können ihre Fähigkeiten gleichzeitig testen. Man holt von einem Ende der Bahn Holz-

paletten und errichtet auf der anderen Seite einen neuen Palettenstapel. Als krönender Abschluss wird dann von einem höheren Stapel ein volles Wasserfass heruntergehoben und, immer noch rückwärts fahrend, auf den selbst errichteten Stapel aufgebracht. Dabei sollte natürlich so wenig Wasser wie möglich aus der Tonne spritzen – ein Unterfangen, das nicht leicht ist, wie jeder weiß, der schon einmal auf unebenem Untergrund mit einem Stapler zugegangen war.

Diese Station ist sozusagen ein „Geschicklichkeitsparcours“, wobei es bereits eine immense Herausforderung ist, von einem hohen Stapel eine wasserbefüllte Tonne auf einen niedrigeren Stapel zu transportieren und dort genau zu positionieren. Für fortgeschrittene Staplerlenker gibt es die Extra-Option, den selbst aufgeschichteten Stapel genauso hoch zu bauen wie jenen, auf dem das Fass steht.

## Erdbaggern

Als zweite „Teilprüfung“ gibt es dann den kleinen Bagger, mit dem der Fahrer ein Erdloch ausheben kann, um mit dem Aushubmaterial einen kleinen Hügel aufzuschütten. Im Prinzip geht es hier darum, sich mit der Steuerung vertraut zu machen, was für die finale Station noch sehr wichtig werden wird.

## Quad fahren

Station drei sieht das Fahren mit einem Quad über eine Hindernisstrecke vor, welche Hügel, Wellenbahn (abwechselnd links-rechts versetzt), eine kleine Steilkurve sowie eine Brückenüberfahrt und eine Metallrampenfahrt über einen Erdhügel beinhaltet. Auch mit einem Schlammloch und einer Mulde muss man sich während des Parcours auseinandersetzen. Hierbei kommt es darauf an, Vertrauen zu dem vierrädrigen Allradfahrzeug unter dem Hintern zu entwickeln; auf keinen Fall sollte man die Beine seitlich auf den Boden stellen, wenn man den Eindruck hat, das Gefährt würde gleich umkippen – Verletzungsgefahr!

## Explosive Infos

2007 waren bzw. sind es insgesamt vier reguläre Events: am 2. Juni, 14. Juli, 18. August und 15. September.

Es besteht für Firmen und Gruppen ab 15 Personen die Möglichkeit, gesonderte Termine zu buchen. Bei Fragen oder für Buchungen wenden Sie sich an:

Dynamite Tours  
Christoph  
Schmudermayer  
book@dynamitetours.at  
www.dynamitetours.at  
mobil: 0680 124 3448



FOTO: HOLGER R. WEIMANN

Zu Beginn wird gestapelt – hoch und tief ...

## Ich zeig dir, wo der Hammer hängt!

Nach Station drei ist dann schon das Highlight des Tages in Sicht. Doch bevor es an das ganz große und schwere Gerät geht, bekommen die Teilnehmer noch einen Vorschlaghammer in die Hand gedrückt, mit dem sie vorab auf die (Schrott-)Autos einschlagen dürfen. Man glaubt gar nicht, wie viel Kraft und wie viele Schläge notwendig sind, um eine Windschutzscheibe zum Bersten zu bringen, wenn man es nicht selbst versucht oder wenigstens dabei zugehen hat.

Nach dieser schweißtreibenden Übung endlich die Belohnung: Es ist schon ein ganz besonderes Gefühl, zum ersten Mal einen 27-Tonnen-Bagger zu steuern und zu sehen, wie sich die riesigen Klampfen des Greifarmes bewegen und man ein ganzes Auto nur durch das Bewegen von Joysticks hoch in die Lüfte heben kann!

Beim ATG-Lokalauschein bearbeiten zwei Männer einen Minivan gemeinsam, heben ihn mit den Greifern himmelwärts, so dass er hilflos da oben pendelt, verdrehen ihn ein wenig und lassen ihn dann – mit dem Kühlergrill voraus – gen Erden sausen. Er knallt „ungespitzt“ auf dem Beton auf; Glas und Karosserieteile spritzen in alle Richtungen davon. Die ungebändigte Kraft des Aufpralls nimmt das stabile Gefährt ganz schön mit. Die Stoßdämpfer leiden, als sich das Heck mit großem Getöse auf den Boden setzt, der Rahmen erzittert, Fenster splintern – nur gut, dass es sich hier um ein Fahrzeug handelt, welches ohnehin verschrottet gehört.

## Mach dich schön, Schatz!

Für Firmenevents oder größere Gruppen (ab 15 Personen) gibt es auch die Möglichkeit, eine Olympiade zu veranstalten – einen Wettkampf mithilfe von Maschi-



FOTO: HOLGER R. WEIMANN

... dann wird gebaggert, danach das Quad über die Piste gejagt ...

nen also –, wo man feststellen kann, wer besser mit dem Bagger, Stapler oder Quad umgehen kann.

Auf eines möchte sich Christoph keinesfalls festnageln lassen: auf die Annahme, es handle sich hierbei um eine reine Männersache.

Frauen, welche das Event buchen wollen, sind nämlich allerherzlichst willkommen. Bislang war es jedoch eher so, dass Frauen für ihre Männer die Veranstaltung gebucht haben. Doch wenn eine Frau es den Männern zeigen will – jederzeit, gerne!

Für Paare, die unterschiedliche Interessen haben, gibt es das Package „The Beauty & the Beast“. Sie verbringt am Samstag einen Tag im Wellnesshotel, er am „Männerspielplatz“. Am Sonntag machen beide gemeinsam eine romantische Kanufahrt auf der Thaya.

Das neueste Event heißt „Dynamit & Bagger“ und findet heuer nur einmal – am 22. September – statt. Alle Infos hierzu gibt es auf der Site des Veranstalters: [www.dynamitetours.at](http://www.dynamitetours.at) ■



FOTO: HOLGER R. WEIMANN

... und zuletzt der 27-Tonnen-Bagger zum Autozermahlen genutzt



FOTO: HOLGER R. WEIMANN

Dynamite-Tours-Veranstalter Christoph Schmudermayer